



PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. Februar 2017 || Seite 1 | 5

High-Tech Gründerfonds steigt bei Fraunhofer-Spin-Off wetransform ein

Der High-Tech Gründerfonds investiert in die Fraunhofer-Ausgründung wetransform, die eine Cloud-Lösung für besonders einfache Datentransformation und -migration entwickelt.

(Darmstadt) Aufgaben wie Umweltschutz und Katastrophenhilfe lassen sich nur grenzübergreifend bewältigen. Allerdings leidet selbst in Europa die Zusammenarbeit bisher oft an fehlenden, einheitlichen Geodaten. wetransform harmonisiert diese Daten mit einem Bruchteil des bisher notwendigen zeitlichen und finanziellen Aufwands. „Mithilfe unserer Cloud-Plattform lassen sich Geodaten aus bestehenden Datenbanken oder bereits umgesetzten Standards in wenigen Minuten standardkonform erzeugen und nutzbar machen“, erklärt Thorsten Reitz, Gründer von wetransform. Die Lösungen von wetransform ermöglichen die Transformation großer, hochgradig komplexer Datenbestände – mit geringerem Aufwand für die Konfiguration und hoher Performance.

Das 2014 gegründete Spin-off des seit 30 Jahren in der Forschung aktiven Fraunhofer IGD bezieht seine Expertise unter anderem aus zahlreichen EU-Projekten im Rahmen der Initiative „Infrastructure for Spatial Information in the European Community“ (INSPIRE). Dort brachte sich das Fraunhofer IGD federführend in die Harmonisierung von Geodaten ein. Europaweit beteiligen sich mehr als 13.600 Organisationen an der gemeinsamen Geodateninfrastruktur „INSPIRE“ und investieren rund 170 Millionen Euro pro Jahr. Der Aufbau muss bis 2020 abgeschlossen sein. Danach soll die Infrastruktur ihren Wert für Wirtschaft und Verwaltung zeigen, indem kontinuierlich alle amtlichen Daten in der aktuellsten Version zugänglich und nutzbar gemacht werden.



PRESSEINFORMATION

Die Ambitionen von wetransform gehen darüber hinaus: Das Team, bestehend aus erfahrenen Software-Entwicklern und Managern, arbeitet bereits daran, seine Technologien auch in anderen Sektoren nutzbar zu machen und kombiniert sie mit einer neuen Generation von Datenmodellierungswerkzeugen. Das Marktvolumen für solche Werkzeuge beträgt im US- und EU-Markt zusammen mindestens 500 Millionen Euro pro Jahr. Die wetransform GmbH konnte mit ihren Produkten bereits überzeugen. Zu ihren Kunden gehören unter anderem die „GDI-Südhessen“, die „Europäische Umweltagentur“ und das schweizerische „Bundesamt für Landestopografie swisstopo“.

PRESSEINFORMATION

13. Februar 2017 || Seite 2 | 5

Neben seiner technologischen Spitzenposition war vor allem der ausgeprägte Unternehmergeist ausschlaggebend für den High-Tech Gründerfonds (HTGF), bei wetransform einzusteigen. „Der zweistellig wachsende Markt der Geoinformationssysteme (GIS) und der zunehmende Bedarf an Datentransformation und Datenbereitstellung bilden hervorragende Entwicklungsaussichten für wetransform“, sagt Dr. Marc Ueber, Investment-Manager beim HTGF. „Für uns als Deutschlands aktivster und größter Frühphaseninvestor war die Beteiligung daher ein logischer Schritt.“

Weiterführende Informationen: www.wetransform.to

Über wetransform

wetransform GmbH ist ein Spin-Off des Fraunhofer IGD aus Darmstadt, das von erfahrenen Software-Entwicklern und Innovationsmanagern 2014 gegründet wurde. Wir unterstützen mehr als 30 Organisationen bei der effizienten Entwicklung und Umsetzung von Standards.

Dafür entwickeln wir die erste Cloud-Plattform der Welt, auf der Experten gemeinsam Daten modellieren, transformieren und standardkonform publizieren können. Das erfolgreiche Open-Source-Datenharmonisierungstool hale studio wird von uns weiterentwickelt und deren Nutzer professionell unterstützt. Unser Ziel ist es, komplexe Aufgaben wie die Umsetzung der INSPIRE-Direktive einfach und effizient zu machen. Daher stehen die technische und finanzielle Zugänglichkeit, die



PRESSEINFORMATION

User Experience, die Transparenz und die Zusammenarbeit zwischen Nutzern im Mittelpunkt unserer Produktentwicklung.

PRESSEINFORMATION

13. Februar 2017 || Seite 3 | 5

Über den High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mithilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit 600.000 Euro; insgesamt stehen bis zu 2 Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Innogy, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, SAP, Tengemann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund 576 Mio. EUR (272 Mio. EUR Fonds I und 304 Mio. EUR Fonds II).

PRESSEINFORMATION



PRESSEINFORMATION

13. Februar 2017 || Seite 4 | 5

Bild: [M] Der Gründer und der Geschäftsführer von wetransform. Links Thorsten Reitz (Gründer) und rechts Simon Templer (Geschäftsführer).
(Nutzungsrechte: Fraunhofer IGD)



PRESSEINFORMATION

Institutsprofil

PRESSEINFORMATION

13. Februar 2017 || Seite 5 | 5

Das vor 30 Jahren gegründete Fraunhofer IGD ist heute die international führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Vereinfacht gesagt, beschreibt es die Fähigkeit, Informationen in Bilder zu verwandeln (Computergraphik) und aus Bildern Informationen zu gewinnen (Computer Vision). Die Anwendungsmöglichkeiten hieraus sind vielfältig und werden unter anderem bei der Mensch-Maschine-Interaktion, der interaktiven Simulation und der Modellbildung eingesetzt.

Unsere Forscher an den Standorten in Darmstadt, Rostock, Graz und Singapur entwickeln neue technische Lösungen und Prototypen bis hin zur Produktreife. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern entstehen dabei Anwendungslösungen, die direkt auf die Wünsche des Kunden zugeschnitten sind.

Unsere Ansätze erleichtern die Arbeit mit Computern und werden effizient in der Industrie, im Alltagsleben und im Gesundheitswesen eingesetzt. Schwerpunkte unserer Forschung sind die Unterstützung des Menschen in der Industrie 4.0, die Entwicklung von Schlüsseltechnologien für die „Smart City“ und die Nutzung von digitalen Lösungen im Bereich der „personalisierten Medizin“.

Durch angewandte Forschung unterstützen wir die strategische Entwicklung von Industrie und Wirtschaft. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie Dienstleistungszentren können davon profitieren und mit Hilfe unserer Spitzentechnologien am Markt erfolgreich sein.